
Briefdatum	06.06.1942
Autor	Hilde Nordhoff
Korrespondenz	Oberfrohna
Briefsignatur	[OBF-420606-002-01]
Herausgeber	Laura Fahnenbruck et al.
Lizenz	CC BY-NC-SA 4.0 © 2024
URL	https://alltag-im-krieg.de/obf-420606-002-01
Auszug vom	03.07.2024 09:53

Sonnabendfrüh, am 6.6.42.

Mein herzallerliebstes Mannerli! Oh Du!! Mein geliebtes, gutes Schätzelein!

Wie bist Du sooo lieb zu mir gekommen! Mein [Roland]! Ich danke Dir doch von ganzem Herzen!
Du!!! Du!!!!

Ich bin wieder daheim und eben habe ich ausgeschlafen, Herzlieb! Ich muß Dir nun zuerst ganz lieb und herzlich danken, Du! Und ganz lieb Dich herzen und küssen! Gestern kam ich beim besten Willen nicht dazu, Dir zu schreiben. Ich will Dir heute alles erzählen Liebster, wenn die Arbeit fertig ist – sind eine Menge Wege auch zu besorgen, die wir gestern nicht erledigen konnten – und wenn der letzte Luftschutzvortrag zu Ende ist, heute von 17⁰⁰ - 18⁰⁰! damit [sic] Du nun nicht gar so lang auf ein Zeichen von mir warten mußt, Du gutes Herzelein, sende ich Dir erst einmal diesen kurzen Gruß. Ach, er ist auch ganz lieb gemeint, Du! Ich mein es ja eben so lieb und gut mit Dir, wie Du mit mir! Goldherzelein!

Oh! Wie liebe ich Dich!

Du!! Ganz herzinnig liebe ich Dich! Mein Herz! Und es drängt mich so sehr, Dir zu sagen, wie unendlich ich Dich liebe, Dich allein! Du!!! Du!!!! Oh möge Dich unser Herrgott behüten möge er mir Dich bald, bald für immer heimkehren lassen! Geliebter! Du! Ich bin sooo glücklich in Deiner Liebe! So überglücklich! Mein [Roland]! Auf Wiedersehen Schätzeli! Es küsst Dich Deine [Hilde].